

Lichtjahre voraus!

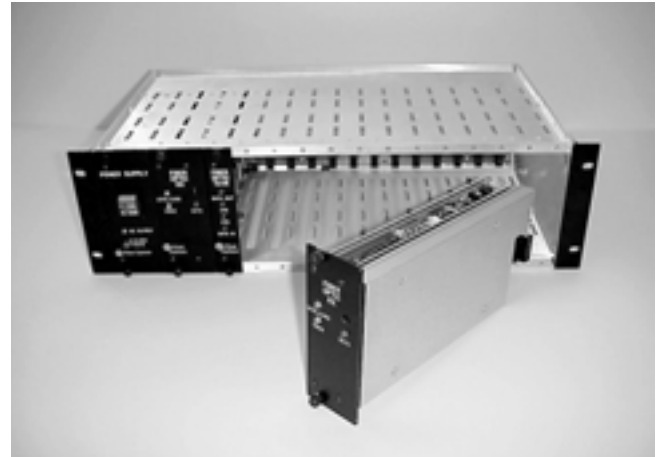
Telesource AG konzeptioniert LWL-Netzwerke von der Quelle bis zur Peripherie.

Durch die Vertretungen namhafter Hersteller, die mit ihren Produkten weltweit an der Spitze stehen, hat Telesource AG für jedes Signal das passende Übertragungsmodul.

Photonen kontra Elektronen

Die Übertragung von Nachrichten mit Licht hat eine sehr lange Tradition. Erste Beispiele dieser Technik sind Sonnenspiegel und Signallampen, mit denen ein Code über weite Strecken geleuchtet wurde. Alexander Bell und John Tydall machten schon um 1870 Versuche mit einem optischen Telephon und dem Leiten von Licht in einem Wasserstrahl. 1934 erhielt Norman French ein Patent zum Thema Telephonieren mit Licht über Glasstäbe. In den 60er Jahren waren modulierbare Halbleiterquellen und dazu passende Silizium-Fotodetektoren erhältlich.

Heute ist die LWL-Technik weitgehend ausgereift – mit Millionen verlegter Faserkilometer. Ohne Signalübertragung mit LWL-Fasern wäre der ständig wachsende Bedarf nicht mehr zu decken.



Aktivkomponenten als Rackeinschub ...

Vorteile und Kosten der Lichtleiter

Weil Glas ein Isolator ist und die Glasfaser ein weitgehend geschlossenes System darstellt, werden externe Störfelder weder aufgenommen noch abgegeben. Im Gegensatz zu elektrischen Leitungen hat der LWL eine sehr kleine Dämpfung und diese ist von der zu übertragenden Modulation unabhängig. Bei gleicher Kapazität ist das LWL-Kabel wesentlich kleiner, leichter und einfacher zu verlegen als ein Kupferkabel mit ähnlichen Übertragungseigenschaften. Verbindungen mit LWL sind galvanisch voll getrennt, störungsfrei und abhörsicher.

gen und die höheren Kabelverlegungskosten, dann ist die LWL-Verbindung weit überlegen. Selbst bei kurzen Kabeln in grossen Gebäuden mit Digitalsignalen von nur einigen MB/s, kann ein Multiplexer oder Netzwerk weit günstiger sein als viele, trotz Abschirmung strahlende und oft gestörte, Kupferleitungen.



... oder Einzelmodell

Vergleicht man die Kosten einer 2 km langen 20 MHz Video-Verbindung und berücksichtigt die bei Koaxialkabeln nötigen Zwischenverstärker mit Stromversorgungsleitun-



Duplex Data

Grossprojekte, realisiert mit unserem innovativen Kommunikationskonzept

Der Säntis, ein touristischer Anziehungspunkt, aber nicht nur: ein multifunktionales Tagungszentrum mit verschiedenen Multimediaräumen und audiovisuellen Einrichtungen ermöglicht neue Angebote. Aufgrund der am Berg schwierigen Interferenzbedingungen drohten die Pläne, die einzelnen Räume audiovisuell zu vernetzen, anfänglich an der herkömmlichen Kupfertechnologie zu scheitern. Mit Einsatz von LWL konnten wir unser innovatives, neues Kommunikationskonzept erfolgreich umsetzen. Ein verknüpftes Netzwerk, wie in Rundfunkstationen eingesetzt, ermöglicht den Informationsfluss in alle Richtungen. So ist eine höchstmögliche Verfügbarkeit in den verschiedenen Stockwerken

und Räumlichkeiten gewährleistet.

In Zermatt trafen wir ähnlich komplexe Verhältnisse an. Ein Übertragungssystem mit Richtfunk und LWL ermöglicht heute der TeleInfo Zermatt ein hochstehendes

Informationskonzept intern im Kurort Zermatt und auf die umliegenden weltberühmten Ausflugsberge und Touristikzentren zu realisieren.

Nicht einfach sind die Verhältnisse an der Rigi. Längs der Zahnradbahn sind Probleme aller Art anzutreffen. Auch hier dient unser Konzept der Akquisition der Touristen aus aller Welt.

Was wir Ihnen bieten

Für jedes Signal haben wir ein passendes Übertragungsmodul: analog und digital, für nah und fern. Daten, Audio, Video und Steuerung. Auch kombiniert und vierkanalig mit Zeit-, Frequenz- und Wellenlängen-Multiplexern aller Art. Wir helfen Ihnen bei der Konzeption

eines LWL-Netzwerkes von der Quelle bis zur Peripherie.

Bei uns können Sie alles beziehen, was zur LWL-Technik gehört. Wir vertreten



Fox dBm

internationale Hersteller, die mit ihren Produkten weltweit an der Spitze stehen. Wir helfen Ihnen gerne bei der Planung und organisieren für Sie die Installation Ihrer Systeme.

Fragen Sie uns, wir finden auch für Sie die optimale Lösung zu Ihrer Aufgabe.

Anwendungsbereiche

Für weitere Informationen und Unterlagen wenden Sie sich an:

Telesource AG
 Buchmattstrasse 13
 CH-3400 Burgdorf/Switzerland
 Tel. ++41-34-426 64 64
 Fax ++41-34-426 64 69
 telesource@telesource.ch
 www.telesource.ch

